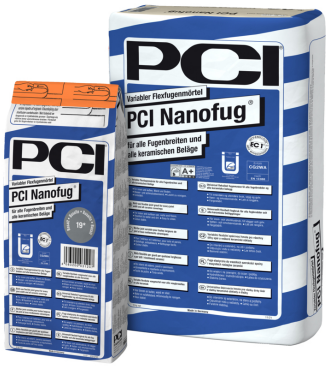
Technisches Merkblatt 11/24

PCI Für Bau-Profis

Variabler Flexfugenmörtel

PCI Nanofug®

insbesondere für Steingut- und Steinzeugbeläge



PCI Augsburg GmbH Werk 1
P-2004-6-1303
MPA Dresden
PCI Nanofug
Baustoffklasse
DIN 4102-A2
nichtbrennbar

Erfüllt
CG2WA
nach
EN 13 888

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

baubook Produkt ist deklariert und validiert

GEPRÜFT NACHHALTIGES PRODUKT SHI PRODUKT PASS SENTINEL HOLDING INSTITUT

SMARTMORTAR SOLUTIONS

easy to clean effect

Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Für die Verfugung von schmalen Fugen wie z. B. in Mosaikbelägen bis hin zu breiten Fugen in Spaltklinkerplatten.
- Für Steingutfliesen, Steinzeugfliesen, Spaltplatten, Porzellanmosaik, Glasmosaik, Glasfliesen, Ziegelfliesen und Cotto; auch geeignet für Feinsteinzeugfliesen.
- Im Wohnbereich, in Bädern, Duschen, auf Balkonen, Terrassen, an Fassaden. In öffentlichen und gewerblichen Bereichen mit starker Nassbeanspruchung, z. B. Duschanlagen, Saunen, Toilettenanlagen. In Verkaufs- und Präsentationsflächen.
- Auf Heizestrichen, Trockenestrichen, Betonfertigteilen, Gipskartonplatten, Gipsdielen, Holzspanplatten, Holzdielenböden und in Bereichen mit starken Temperaturschwankungen.

Komfortables, temperaturunabhängiges Verarbeitungsprofil – PCI Nanofug lässt sich geschmeidig leicht in die Fuge einarbeiten.

Produkteigenschaften

- **Mit einzigartiger Bindemittelkombination und Nanotechnologie,** für Fugen mit hohem optischem Anspruch.
- **Wasser- und schmutzabweisende Oberfläche,** durch minimalste Wasseraufnahme.
- **Leicht zu reinigen = EASY-TO-CLEAN-EFFEKT,** durch Verwendung von speziellen Additiven.

- **Komfortables Verarbeitungsprofil,** plastischer und geschmeidiger Fugenmörtel.
- **Frostbeständig,** universell innen und außen, an Wand und Boden einsetzbar.
- **Verformungsfähig,** gleicht Temperaturschwankungen aus.
- **Rissefrei aushärtend,** die Fuge reißt nicht und bricht nicht aus.
- **Chromatarm.**
- **Prüfzeugnis:** Baustoffklasse A2 (nicht brennbarer Baustoff nach DIN 4102).
  Alle Prüfzeugnisse sind abrufbar unter www.pci-augsburg.de

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Trockenmörtelmischung mit elastifizierenden Kunsstoffen. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quart-Feinstaub bei der Verarbeitung
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe
15-kg-Sack	3100/1	Nr. 02 bahamabeige
	3101/8	Nr. 11 jasmin
	3103/2	Nr. 16 silbergrau
	3110/0	Nr. 18 manhattan
	3104/9	Nr. 19 basalt
	3105/6	Nr. 20 weiß
	3106/3	Nr. 21 hellgrau
	3107/0	Nr. 23 lichtgrau
	3108/7	Nr. 31 zementgrau
	3111/7	Nr. 43 pergamon
	3112/4	Nr. 47 anthrazit
4-kg-Beutel	3120/9	Nr. 02 bahamabeige
	3131/5	Nr. 03 caramel
	3132/2	Nr. 05 mittelbraun
	3121/6	Nr. 11 jasmin
	3122/3	Nr. 12 anemone
	3123/0	Nr. 16 silbergrau
	3135/3	Nr. 18 manhattan
	3124/7	Nr. 19 basalt
	3125/4	Nr. 20 weiß
	3126/1	Nr. 21 hellgrau
	3127/8	Nr. 23 lichtgrau

3128/5	Nr. 31 zementgrau	
3129/2	Nr. 40 schwarz	
3118/6	Nr. 41 dunkelbraun	
3130/8	Nr. 43 pergamon	
3136/0	Nr. 44 topas	
3137/7	Nr. 47 anthrazit	

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	ca. + 5 °C bis + 25 °C (Material- und Untergrundtemperatur)	
Anmachwasser	ca. 0,2 bis 0,24 l für 1-kg-Pulver ca. 0,8 bis 0,96 l für 4-kg-Beutel ca. 3 bis 3,6 l für 15-kg-Sack	
Reifezeit	ca. 3 Minuten	
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohdichte	ca. 1,9 g/cm³	
Fugenbreite	1 bis 10 mm (ab 10 mm mit 25 % Quarzsand F 32 (0,1 bis 0,4 mm) abmischen)	
Verbrauch		
Fliesen 30 x 30 cm	ca. 0,4 kg/m² bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe	
Fliesen 20 x 20 cm	ca. 0,6 kg/m² bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe	
Mittelmosaik 5 x 5 cm	ca. 0,7 kg/m² bei 2 mm Fugenbreite und 6 mm Fugentiefe	
Spaltplatten 24 x 11,5 cm	ca. 1,5 kg/m² bei 8 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe	
Ergiebigkeit	**15-kg-Sack ausreichend für**	
	Fliesen 30 x 30 cm	ca. 37,5 m² bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe
	Fliesen 20 x 20 cm	ca. 25 m² bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe
	Mittelmosaik 5 x 5 cm	ca. 21,4 m² bei 2 mm Fugenbreite und 6 mm Fugentiefe
	Spaltplatten 24 x 11,5 cm	ca. 10 m² bei 8 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe
	4-kg-Beutel ausreichend für	
	Fliesen 30 x 30 cm	ca. 10 m² bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe
	Fliesen 20 x 20 cm	ca. 6,7 m² bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe
	Mittelmosaik 5 x 5 cm	ca. 5,7 m² bei 2 mm Fugenbreite und 6 mm Fugentiefe
	Spaltplatten 24 x 11,5 cm	ca. 2,7 m² bei 8 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe
Verarbeitungszeit	ca. 40 Minuten	
Begehbar nach	ca. 6 Stunden	

Voll belastbar nach	ca. 24 Stunden
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

- Die Fugen sofort nach dem Ansetzen der Platten gleichmäßig tief auf Plattendicke auskratzen und reinigen. Ansetz- oder Verlegemörtel erhärten lassen.

Verarbeitung von PCI Nanofug

1 Anmachwasser (siehe Mischungsverhältnis) in ein sauberes Arbeitsgefäß füllen. PCI Nanofug zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine sofort zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren.
2 Nach einer Reifezeitvon ca. 3 Minuten nochmals aufrühren.
3 Fugenmörtel mit PCI Gummifugscheibe in die Fugen einbringen und anziehen lassen. Eventuell ein zweites Mal mit PCI Nanofug bündig nachschlämmen. Nach ausreichendem Anziehen (Fingerprobe) mit einem leicht feuchten stabilen Schwamm oder Schwammbrett nachwaschen.
4 Nach dem Abtrocknen den verbleibenden Mörtelschleier mit einem leicht feuchten Schwamm entfernen.

Variables Leistungsspektrum – für alle Fugenbreiten und alle keramischen Beläge.

Bitte beachten Sie

- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C oder bei direkter Wärme-, Nässeeinwirkung und Zugluft verarbeiten.
- Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit. Frisch verfugte Beläge im Außenbereich vor Sonneneinstrahlung und starker Zugluft durch Abdecken mit Folie schützen. Zur optimalen Hydratation des Fugenmörtels, insbesondere bei nicht saugenden Fliesen und Untergründen, Fugen durch Nachspritzen mit Wasser gut feucht halten.
- Für Feinsteinzeugbeläge, insbesondere bei niedrigeren Temperaturen, PCI Nanofug Premium verwenden.

- Sollte nach dem Abtrocknen auf dem keramischen Belag ein weißer Schleier zurückbleiben, kann dieser nach 2 bis 3 Tagen mit einen Zementschleier-Entferner entfernt werden. Vorher Fugen und Belag gründlich vornässen und nach der Reinigung gründlich mit viel Wasser nachwaschen.
- PCI Nanofug darf nicht als Ersatz für Abdichtungsmaßnahmen nach geltenden Normen eingesetzt werden.
- Aus Gründen der Beständigkeit sollte bei Flächen, die häufig mit Hochdruckreinigern oder säurehaltigen Reinigungsmitteln gesäubert werden, oder bei Einwirkung von Wässern mit freier zementaggressiver Kohlensäure, mit PCI Durapox Premium verfugt werden.
- Beim Verfugen rutschfester oder oberflächenrauer Bodenbeläge muss der Restschleier noch im frischen Zustand sorgfältig entfernt werden (Probeverfugung bzw. auch Probereinigung vornehmen).
- Bei poliertem Feinsteinzeug können sich Farbpigmente in den eventuell vorhandenen Mikroporen in der Oberfläche der Platten festsetzen. Deshalb ist von einem starken Farbkontrast zwischen Fliese und Fuge abzuraten. Im Zweifelsfall Probeverfugung durchführen.
- Beim Verfugen von scharfkantigen Fliesen empfiehlt sich für das Waschen das Fugenvlies (siehe Broschüre "Arbeits- und Werbematerial für den Fliesenleger-Fachbetrieb").
- Bei Einwirkung von säurehaltigen, zementangreifenden Reinigern kann es zur Schädigung des erhärteten Fugenmaterials kommen. Fugen vor der Anwendung saurer Reiniger gründlich vornässen und nach der Reinigung mit viel Wasser nachwaschen.
- Beim Farbton Schwarz muss mit einem erhöhten Waschaufwand zur vollständigen Entfernung von Restschleiern gerechnet werden.
- Vor dem Verfugen Randanschluss- und Bewegungsfugen durch Einstecken von Styroporstreifen oder Schaumprofilen sichern. Vor dem elastischen Verfugen Schutzstreifen entfernen. Fugen zwischen Plattenflächen, Einbauteilen und Rohrdurchführungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch mit PCI Silcofug E oder PCI Silcoferm S, an der Fassade mit PCI Elritan 100 schließen.
- Beim gleichen Objekt möglichst nur Fugenmörtel mit der gleichen Chargen-Nr. verwenden.
- Durch Abmischen von PCI Nanofug mit Quarzsand kann sich der Originalfarbton verändern.
- Angesteifter Fugenmörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel bzw. Pulver vermischt werden.
- Bei der Reinigung keinen trockenen Lappen verwenden, da sonst Verfärbungsgefahr durch Einreiben von eingetrocknetem Fugenmörtel in die noch feuchte Fuge besteht.
- Bei der Verfugung in Trinkwasserbehältern PCI Durafug NT verwenden.
- Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei
  Collomix GmbH
  Horchstraße 2
  85080 Gaimersheim
  www.collomix.de
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.

Nanotechnologie

Wir beschäftigen uns seit Jahren intensiv mit der Erforschung von Nanostrukturen in zementären Produkten. Dazu verfügen wir über breite analytische Möglichkeiten und Methoden. Durch Untersuchungen der Kristallstrukturen der Zementerhärtung bereits ab der ersten Minute lässt sich die Ausbildung der entstehenden Nanostrukturen im Zementstein beobachten und beeinflussen. Die Kombination verschiedener Zemente und die gezielte Formulierung, z. B. mit hochwertigen Kunststoffen, Leichtfüllstoffen und Additiven, führt so zu verbesserten und neuen Produkteigenschaften.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Nanofug enthält Zement:

Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).
Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit Tel.: 08 21/ 59 01- 380
Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:
+49 (8 21) 59 01-171
www.pci-augsburg.de

Ausgabe 11/24
Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH
Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
www.pci-augsburg.de
PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich
Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000
www.pci.at
Sika Schweiz AG - VE PCI
Tüffenwies 16 • 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21
www.pci.ch

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.